

Ich lese die Bibellektion der Independent Christian Science Church aus Plainfield, New Jersey, USA.
Von Sonntag den 30. Juli 2017

THEMA—LIEBE

GOLDENER TEXT: **I JOHANNES 4: 16**

“Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.

WECHSELSEITIGES LESEN: **Psalm 92: 2-5**

2. Es ist ein köstlich Ding, dem HERRN zu danken, und deinem Namen Lob zu singen, du Höchster.
3. des Morgens deine Gnade und des Nachts deine Wahrheit zu verkünden
4. auf der zehnsaitigen Laute und der Harfe, mit Spielen auf der Zither.
5. Denn, HERR, du hast mich fröhlich gemacht durch deine Taten, und ich rühme die Werke deiner Hände.
6. HERR, wie sind deine Werke so groß! Deine Gedanken sind unergründlich tief.

Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

DIE BIBEL

1. Psalm 36: 6 - 11

6 HERR, deine Güte reicht, soweit der Himmel ist, und deine Wahrheit, soweit die Wolken gehen.

7 Deine Gerechtigkeit steht wie die Berge Gottes und dein Recht wie die Tiefe des Meeres. HERR, du hilfst Menschen und Vieh.

8 Wie kostbar ist deine Güte, Gott, dass Menschen unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht finden!

9 Sie werden satt von den Reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Freude wie mit einem Strom.

10 **Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Licht sehen wir das Licht.**

11 Breite deine Güte über die, die dich kennen, und deine Gerechtigkeit über die, die aufrichtigen Herzens sind.

2. Jesaja 63: 7 - 9

7 Ich will an die Gnade des HERRN denken und an das Lob des HERRN in allem, was uns der HERR gegeben hat, und an die große Güte an dem Haus Israel, die er ihnen nach seiner Barmherzigkeit und seiner großen Gnade erzeugt hat.

8 Denn er sagte: "Sie sind ja mein Volk, Kinder, die nicht falsch sind." Darum wurde er ihr Retter.

9 Wer sie bedrängte, der bedrängte ihn auch; und der Engel seines Angesichts half ihnen. Er erlöste sie, weil er sie liebte und sie schonte. Er nahm sie auf und trug sie allezeit von alters her.

3. Römer 15: 1, 2

1 Wie aber, die Starken, sollen die Schwachheiten der Schwachen tragen und nicht selbstgefällig sein.

2 Jeder von rurs gefalle dem Nächsten zum Guten, zur Erbauung.

4. II Samuel 9: 1, 2 (bis 1st .), 3-13 (to ;)

1 Und David sagte: "Ist noch jemand übrig geblieben von dem Haus Sauls, damit ich um Jonathans willen Barmherzigkeit an ihm erweise?"

2 Es war aber ein Knecht vom Haus Sauls, der hieß Ziba; den riefen sie zu David. Und der König sagte zu ihm: "Bist du Ziba?" Er sagte "Ja, dein Knecht."

3 Der König sagte: "Ist noch jemand vom Haus Sauls, damit ich Gottes Barmherzigkeit an ihm erweise?" Ziba sagte zum König: "Es ist noch ein Sohn Jonatans da, lahm an den Füßen."

4 Der König sagte zu ihm: Wo ist er?" Ziba sagte zum König: "Sieh, er ist in Lo-Dabar aus dem Haus Machirs, des Sohnes Ammiel."

- 5 Da sandte der König David hin und ließ ihn von Lo-Dabar aus dem Haus Machirs, des Sohnes Ammiels, holen.
- 6 Als nun Mefi-Boschet, der Jonatans, des Sohnes Sauls, zu David kam, fiel er auf sein Angesicht und beugte sich nieder. David sagte: "Mefi-Boschet! Er sagte: "Hier bin ich, dein Knecht."
- 7 David sagte zu ihm: "Fürchte dich nicht; denn ich will um Jonatans, deines Vaters willen Barmherzigkeit an dir erweisen und will dir alle Äcker deines Vaters Saul zurückgeben; du aber sollst täglich an meinem Tisch das Brot essen."
- 8 Er fiel nieder und sagte: "Wer bin ich, dein Knecht, dass du dich zu einem toten Hund wendest, wie ich es bin?"
- 9 Da rief der König, Ziba, den Diener Sauls, und sagte zu ihm: "Alles was Saul und seinem ganzen Haus gehört hat, habe ich dem Sohn deines Herrn gegeben.
- 10 So bearbeite ihm nun sein Ackerland, du und deine Söhne und deine Knechte, und bringt die Ernte ein, damit es das Brot des Sohnes deines Herrn sei, dass er sich ernähre; aber Mefi-Boschat, der Sohn deines HERRN, soll täglich an meinem Tisch das Brot essen." Ziba aber hatte fünfzehn Söhne und zwanzig Knechte.
- 11 Ziba sagte zum König: "Ganz so, wie mein Herr, der König, seinem Knecht geboten hat, wird dein Knecht tun." Und Mefi-Boschat, sagte David, "esse an meinem Tisch wie einer der Königssöhne."
- 12 Mefi-Boschat hatte einen kleinen Sohn, der hieß Micha. Und alle, die im Haus Zibas wohnten, dienten Mefi-Boschet.
- 13 Mefi-Boschet wohnte in Jerusalem, denn er aß täglich am Tisch des Königs.

5. Epheser 4 : 32 (seid)

- 32 ...Seid aber untereinander freundlich, herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott in Christus euch vergeben hat.

6. I Johannes 4: 20, 21

- 20 Wenn jemand sagt: "Ich liebe Gott", und hasst sein Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?
- 21 Und dieses Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, der soll auch seinem Bruder lieben.

7. II Petrus 11: 2 - 8

- 2 Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil durch die Erkenntnis Gottes und Jesus, unseres Herrn!
- 3 Weil seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum leben und zur Gottesfurcht nötig ist, durch die Erkenntnis dessen, der uns durch seine Herrlichkeit und Tugend berufen hat,
- 4 durch die uns die allergrößten und kostbaren Verheißungen geschenkt sind, damit ihr durch sie der göttlichen Natur Heilhaftig werdet, die ihr dem Verderben der Lust in der Welt entflohen seid.

- 5 Darum bringt gerade deshalb allen Fleiß auf und bietet in eurem Glauben die Tugend dar und in der Tugend die Erkenntnis,
- 6 in der Erkenntnis die Enthaltbarkeit, in der Enthaltbarkeit die Geduld, in der Geduld die Gottesfurcht.
- 7 in der Gottesfurcht die brüderliche Liebe und in der brüderlichen Liebe die Liebe.
- 8 Denn wenn diese bei euch vorhanden sind und zunehmen, lassen sie euch nicht faul oder fruchtlos sein in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.

Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

„Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

1. 572: 6-8

Der ganz einfache und grundlegende Rat des inspirierten Schreibers lautet, dass wir "einander lieben" (I. Johannes, iii. 23).

2. 264: 24-27

___ Geist und seine Formationen sind die einzigen Wirklichkeiten des Seins. Die Materie verschwindet unter dem Mikroskop des GEISTES. Sünde wird von WAHRHEIT nicht **gestützt**. Geistiges Leben und Gesegneten sind die einzigen Beweise, an denen wir das wahre Dasein erkennen können und durch die wir den unaussprechlichen Frieden empfinden, der aus einer allumfassenden, geistigen Liebe kommt.

3. 61: 4-11

___ Das Gute in den menschlichen Neigungen muss die Oberhand über das Böse haben und das Geistige über das Tierische, sonst wird das Glück niemals gewonnen werden. Das Erreichen dieses himmlischen Zustands würde unsere Nachkommen vervollkommen, Verbrechen verringern und dem Streben höhere Ziele setzen. Jedes Tal der Sünde muss erhöht und jeder Berg der Selbstsucht erniedrigt werden, damit die ebene Bahn unseres GOTTES in der Wissenschaft bereitet werde. Die Nachkommen himmlisch gesinnter Eltern erben mehr Verstand, ausgeglichene Gemüter und eine gesündere Konstitution.

4. 518: 13-23

___ Gott gibt die geringere Idee Seiner selbst als Bindeglied zu der größeren und dafür beschützt die höhere immer die niedere. Die geistig Reichen helfen den Armen in *einer* großen Bruderschaft, in der alle dasselbe PRINZIP oder denselben Vater haben; und gesegnet ist der Mensch, der seines Bruders Not sieht und ihr abhilft, indem er das eigene Gute in dem des anderen sucht. LIEBE gibt geringsten geistigen Idee Macht, Unsterblichkeit und Güte, die durch alles hindurchscheinen, wie die Blüte durch die Knospe hindurchscheint. All die vielfältigen Ausdrucksformen GOTTES spiegeln Gesundheit, Heiligkeit, Unsterblichkeit wider — unendliches LEBEN, unendliche WAHRHEIT und LIEBE.

5. 192 : 21-24 (bis 1st .), 27-31

Dein Einfluss zum Guten hängt davon ab, welches Gewicht du in die richtige Waagschale wirfst. Das Gute, das du tust und verkörperst, verleiht dir die einzig erreichbare Macht.

Wir wandeln auf den Spuren der WAHRHEIT und LIEBE, wenn wir dem Beispiel unseres Meisters im Verständnis der göttlichen Metaphysik folgen. Das Christentum ist die Grundlage wahren Heilens. Alles, was das menschliche Denken in Übereinstimmung mit einer vom sterblichen Selbst losgelösten Liebe hält, empfängt unmittelbar die göttliche Kraft.

6. 205 : 22-3

Wenn wir uns vergegenwärtigen, dass es nur *ein* GEMÜT gibt, dann entfaltet sich das göttliche Gesetz, unseren Nächsten zu lieben wie uns selbst; wohingegen ein Glaube an viele herrschende Gemüter die normale Hinwendung des Menschen zu dem einen GEMÜT, dem

einen GOTT, hindert und das menschlichen Denken in entgegengesetzte Kanäle leitet, wo Selbstsucht regiert.

Selbstsucht neigt den Waagebalken der menschlichen Existenz zur Seite des Irrtums, nicht zur WAHRHEIT. Das Leugnen der Einheit des GEMÜTS wirft unser Gewicht nicht in Dei Waagschale des GEISTES, GOTTES, des Guten, sondern in die Materie.

Wenn wir unsere Beziehung zu dem Göttlichen völlig verstehen, können wir kein anderes GEMÜT haben als das Seine — keine andere LIEBE, Weisheit oder WAHRHEIT, keine andere Auffassung von LEBEN und kein Bewusstsein von der Existenz der Materie oder des Irrtums.

7. 312 : 14-17

Die Leute geraten beim Gedanken an einen körperlichen Jahwe in Ektase, obwohl sie kaum einem Funken Liebe im Herzen haben: doch GOTT *ist* LIEBE und ohne LIEBE, GOTT, kann die Unsterblichkeit nicht erscheinen.

8. 242 : 15-20

Eigenliebe ist undurchsichtiger als ein fester Körper. Lasst uns in geduldigem Gehorsamkeit gegen einen geduldigen GOTT daran arbeiten, mit dem universalen Lösungsmittel der LIEBE, das harte Gestein des Irrtums ... Eigenwillen, Selbstrechtfertigung und Eigenliebe — aufzulösen, das gegen die Geistigkeit ankämpft und das Gesetz der Sünde und Todes ist.

9. 366 : 12-21, 30-9

Dem Heiler, dem das Mitgefühl für seine Mitmenschen fehlt, mangelt es an Menschenliebe und wir haben die apostolische Befugnis zu fragen: "Wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann er Gott lieben, den er nicht sieht?" Wenn der Heiler diese geistige Liebe nicht hat, fehlt ihm der Glaube an das göttliche GEMÜT und er besitzt nicht die Erkenntnis der unendlichen LIEBE, die allein die heilende Macht verleiht. Solche sogenannten Wissenschaftler werden Macken aussieben, während sie die Kamele bigotter Pedanterie verschlucken.

Der Heiler muss sich auch davon hüten, dass ihn nicht ein Gefühl von der Abscheulichkeit der Sünde und die Enthüllung der Sünde in seinem eigenen Denken überwältigen. Die Kranken werden durch ihre kranken Auffassungen in Schrecken versetzt, und die Sünder sollten vor ihren sündigen Vorstellungen erschrecken; aber der Christliche Wissenschaftler wird in Gegenwart von Sünde wie auch von Krankheit ruhig bleiben, da er weiß, dass LEBEN GOTT ist und dass GOTT alles ist.

Wenn wir den Kranken ihre Gefängnistüren öffnen wollen, müssen wir erst lernen die zerbrochenen Herzen zu verbinden. Wenn wir durch GEIST heilen wollen, dürfen wir die Fähigkeit des geistigen Heilens nicht unter dem Tuch ihrer Form verbergen noch den Geist der Christlichen Wissenschaft in den Grabtüchern ihres Buchstabens begraben. Ein liebevolles Wort und die christliche Ermutigung eines Kranken, mitfühlende Geduld mit seine Ängsten und deren Beseitigung sind besser als Hekatomben überschwänglicher Theorien, besser als stereotype, entlehnte Redensarten und das Austeilen von Argumenten, die lauter Parodien auf die rechtmäßige Christliche Wissenschaft sind, die von göttlicher LIEBE erglüht.

10. 57 : 22-30

Menschliche Herzenswärme wird nicht vergeblich ausgeströmt, selbst wenn sie keine Erwiderung findet. Liebe bereichert die menschliche Natur, erweitert, reinigt und erhebt sie. Die winterlichen Stürme der Erde können vielleicht die Blumen der Zuneigung entwurzeln und sie in alle Winde verstreuen: aber diese Trennung fleischlicher Bindungen dient dazu, die Gedanken inniger mit GOTT, denn LIEBE steht dem ringenden Herzen bei, bis es aufhört, über die Welt zu seufzen, und beginnt, seine Schwingen himmelwärts zu entfalten.

11. 248 : 29-32

Lasst Selbstlosigkeit, Güte, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Gesundheit, Heiligkeit, Liebe — das Himmelreich — in uns herrschen, und Sünde, Krankheit und Tod werden abnehmen, bis sie schließlich verschwinden.

12. 55 : 16-26

Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich selbst — an dem er GOTTES Allmacht und die heilende Kraft der göttlichen LIEBE in dem erkennt, was sie für die Menschheit getan hat und weiterhin tut. Die Verheißungen werden sich erfüllen. Die Zeit für Wiedererscheinen des göttlichen Heilens erstreckt sich auf alle Zeiten; und wer immer sein irdisches All auf den Altar der göttlichen Wissenschaft legt, trinkt jetzt aus dem Kelch Christi und ist mit dem Geist und der Kraft des christlichen Heilens ausgerüstet.

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

Artikel VIII, Abschn. 4

Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite www.PlainfieldCS.com

VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCH!